



Stadt Witten

Die Bürgermeisterin

Fraktion bürgerforum
Herrn Fraktionsvorsitzenden
Dr. Kurt-Martin Schmelzer

- im Hause -

Ø Fraktion SPD
Fraktion CDU
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Fraktion DIE LINKE
Fraktion Solidarität für Witten
FDP-Fraktion
Fraktion WBG
Fraktion Piraten
Fraktion WITTEN DIREKT
Fraktion pro NRW
Ratsmitglieder - Fraktionslos
Integrationsrat

19.12.2016

Trapezblechzaun am Rheinischen Esel nahe einer Kfz-Firma an der Friedrich-Ebert-Straße Anfrage der Fraktion bürgerforum vom 04.08.2016

Sehr geehrter Herr Dr. Schmelzer,

zu Ihrer o.g. Anfrage nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Zu den Fragen 1-3:

Wurde der Zaun von der Stadt in der Form genehmigt (höher als 2m)?

Wann wurde der Zaun genehmigt?

Wurde der Zaun von der Stadt abgenommen und geprüft?

Der errichtete Zaun befindet sich auf einem städtischen Grundstück und wurde seitens der Stadt Witten seinerzeit nicht genehmigt bzw. abgenommen und geprüft. Der Zaun wurde ohne Einverständnis des Grundstückseigentümers errichtet.

Der Verursacher wird angeschrieben, den Zaun entsprechend zurückzubauen.

Zu den Fragen 4-6:

Warum musste der Radweg an der Stelle unbedingt so verengt werden?

Kann die Verengung hier zurückgebaut werden?

Wenn nein, warum nicht?

Der Rheinische Esel wurde als Rad- und Wanderweg mit einer Fahrbahnbreite von 2,5 m angelegt. Heute ist dieser Abschnitt stark belastet, regelmäßig kommt es zu Behinderungen zwischen Fußgängern und Radverkehr bei Begegnungs- und Überholvorgängen. Als Verkehrsfläche zählt zur Fahrbahn noch der Seitenraum von 50 cm, der mit dem Lenker überstrichen werden kann. Aus verkehrstechnischen Gründen muss der Zaun daher um ca. 1,5 m zurückgesetzt werden, somit wird die Verkehrsfläche entsprechend verbreitert.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Leidemann